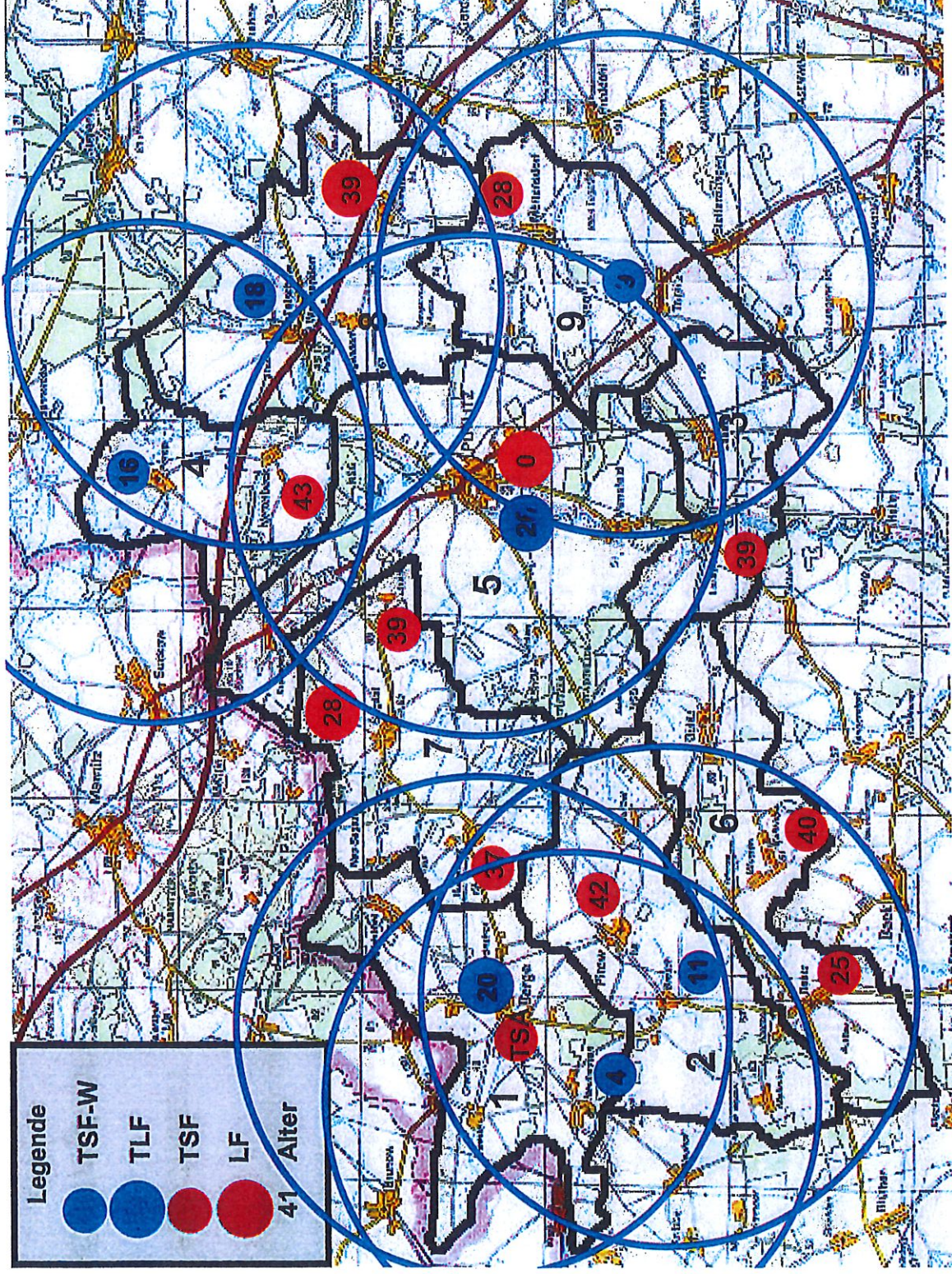


# Ausrückradius bei einer Hilfsfrist von 8 Minuten (Stand 12.2020)







## Konzeptionelle Überlegungen zur Entwicklung der Feuerwehr

- Personelle Situation
  - 17 Ortsfeuerwehren (18 Feuerwehrgerätehäuser und 23 Fahrzeuge)
  - 5 Verbands- bzw. Zugführer und 21 Gruppenführer
  - derzeit etwas über 300 aktive Feuerwehrangehörige
  - abhängig von allgemeiner demografischer Entwicklung
  - Sicherung von Fahrerlaubnisklassen
    - Klasse BE für TSF und MTW mit TSA
    - Klasse C1 für TSF und TSF-W
    - Klasse C für LF, HLF und TLF
- Ortslagen und Entfernungen
- Löschwasserversorgung
- Hilfsfristen
- Demographische Entwicklung
- Finanzausstattung der Kommunen

## Konzeptionelle Überlegungen zur Entwicklung der Feuerwehr

- Grundsätzlich soll eine Ortsfeuerwehr nur noch über ein Einsatzmittel (Einsatzfahrzeug) verfügen.

Außnahmen bestehen in:

- BER: TLF und MTW mit TSA  
(neben einem TLF ist ein weiteres Löschfahrzeug einsatztaktisch notwendig)
- BRE: TSF-W mit MTW in Burow  
(die OFW BRE-BUR besteht aus den Einheiten in Bresch und Burow ist)
- NEU: TSF-W mit MTW  
(die OFW NEU führt auf dem MTW das Rettungsgerät für den Bereich Berge-Reetz mit der L10 und L13)
- PUT: HLF, TLF, MTW und ELW1 (siehe Seite 23)  
(im Besonderen zur Absicherung des zugewiesenen Einsatzbereichs BAB und als Schwerpunkt zur Bereitstellung eines Führungsfahrzeuges für größere Einsätze)



## Konzeptionelle Überlegungen zur Entwicklung der Feuerwehr

- Zusammenarbeit der OFW
  - grundsätzlich sicheren mehrere Ortsfeuerwehren ein Feuerwehrgebiet (01 bis 09) ab
  - Flächendeckende Absicherung durch ein Netz wasserführender Fahrzeuge (TLF und TSF-W)
  - umliegende Ortswehren führen weiteres Personal mit nicht wasserführenden Fahrzeugen MTW oder TSF zu
  - Ortswehren mit MTW verfügen zur örtlichen Absicherung zusätzlich über einen TSA
    - ⇒ entsprechend angepasste Alarm- und Ausrückordnung (AAO)
- Beschaffung u.a. nach
  - Einsatztaktischer Ausrüstung
  - Perspektive der OFW
  - Führerscheinausstattung
  - Bauliche Situation des FGH und Unterhaltskosten
  - Möglichkeiten einer begleitenden Umsetzung
  - Förderprogrammen (z.B. des Landes)



## Konzeptionelle Überlegungen zur Entwicklung der Feuerwehr

- Nach grundsätzlichen Überlegungen, kommen als Ersatzbeschaffungen folgende Fahrzeugtypen - als Neufahrzeuge - in Frage, die notwendigen finanziellen Aufwendungen sind in Klammern angegeben:
  - TSF-W (bis 7,5 t. ZGM) (derzeit ungefähr 160T €)
  - TSF (ca. 4,75 t. ZGM) (derzeit ungefähr 80T €)
  - MTW mit TSA (bis 3,5 t. ZGM) (derzeit ungefähr 30T € plus 20T €)

### **Nach der derzeitigen Gesetzeslage ist keines dieser Fahrzeugtypen förderfähig!**

- Alternativ kann die Beschaffung neu aufgebauter Fahrzeuge in Betracht gezogen werden, auf einem gebrauchten Fahrgestell (z.B. Sprinter aus kommunaler Nutzung) wird ein neuer Aufbau aufgesetzt. Hier sind folgende

Typen möglich:

- TSF-W (bis 5,5 t. ZGM) (derzeit ungefähr 50-60T €)
- TSF (ca. 4,75 t. ZGM) (derzeit ungefähr 40-50T €)

- Die Beschaffung gebrauchter Löschfahrzeuge, mit einem Alter von 20 bis 25 Jahren, wird nicht für sinnvoll gehalten, da bei einem unverhältnismäßig hohen Mitteleinsatz lediglich ein Zeitgewinn von ungefähr 10 Jahre Zeit erreicht wird.

- **Verkaufserlöse alter Fahrzeuge sollen zur Finanzierung neuer Fahrzeuge verwendet werden!**



## Konzeptionelle Überlegungen zur Entwicklung der Feuerwehr

- Bei den Ersatzbeschaffungen sind auch der dann gegenwärtige Ausbauzustand und die Ausstattung der jeweiligen Feuerwehrgerätehäuser zu berücksichtigen:

• FGH Hülsebeck	TSF (eventuell MTW mit TSA)
• FGH Lütkendorf	TSF
• FGH Silmersdorf	TSF oder MTW mit TSA (vmtl. TSF-W)
• FGH Wüsten Vahrnow	TSF
• FGH Pirow*	TSF-W oder TSF oder MTW mit TSA
• FGH Nettelbeck	TSF

Die beiden anderen Standorte an denen derzeit ein TSF stationiert ist bieten folgende Einstellungsmöglichkeiten:

• FGH Lockstädt	TSF
• FGH Mertensdorf	TSF oder MTW mit TSA
• FGH Reetz	TSF oder MTW mit TSA

\* Nach der Umsetzung des geplanten Neubaus





## Maßnahmen ab 2021

### **1. Beschaffung eines ELW 1 (Einsatzleitwagen 1) für den Standort OFW Putlitz in 2021**

Begründung: Dieses Fahrzeug ist als Führungsmittel für größere Einsatzstellen notwendig und nach FwDV 100 erforderlich. Ferner wird es als Führungsfahrzeug bei überörtlichen Einsätzen eingesetzt. (erforderliche finanzielle Mittel ca. 45T €)

### **2. Beschaffung eines TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser) für den Standort OFW Sagast in 2023**

Begründung: Die Umsetzung des LF16-TS aus Putlitz ist nur als zwischenzeitliche Maßnahme zu sehen. Mittelfristig ist ein TSF-W zu beschaffen. Das TSF-W soll als wasserführendes Fahrzeug die Lücke im Netz zur Versorgung des nördlichen Amtsgebietes mit wasserführenden Fahrzeugen für den Erstangriff schließen (siehe Seite 17). Außerdem sind wegen der Fahrerlaubnisklassenprobleme Fahrzeuge mit einer ZGM über 7,5 t. nur noch in Putlitz und Berge vorzusehen. (erforderliche finanzielle Mittel ca. 160T €)



## Maßnahmen ab 2021

### 3. Das Alter der Fahrzeuge in mindestens sechs Ortsfeuerwehren lässt eine Terminplanung von Ersatzbeschaffungen nicht mehr zu:

- OFW Hülsebeck TSF => 36 Jahre alt
- OFW Lütkendorf TSF => 40 Jahre alt
- OFW Silmersdorf LF 8 => 40 Jahre alt
- OFW Wüsten Vahnow TSF => 41 Jahre alt
- OFW Pirow TSF => 43 Jahre alt
- OFW Nettelbeck TSF => 44 Jahre alt

Probleme: Bremsen und Lenkung entsprechen nicht mehr dem Stand der der Technik, Rückhaltesysteme fehlen, Durchrostungen usw.

Es muss damit gerechnet werden, dass weitere Fahrzeuge kurzfristig nicht mehr einsatzfähig sind, weil diese keinen TÜV mehr erhalten oder unrentable Reparaturen notwendig werden (z.B. MTW Berge und Neuhausen).

Entscheidungen zu Ersatzbeschaffungen sind anhand der zuvor genannten Kriterien zu treffen. Dabei sind auch ergänzend Möglichkeiten von Umsetzungen zu prüfen! (erforderliche finanzielle Mittel siehe Seite 21)